

Diskussionsgrundlage

Ziele des Regio-Verkehrsnetzwerks Osnabrück

1. Klima- und umweltfreundliche Verkehrsträger sollen gefördert und klima- und umweltbelastende Verkehrsträger reduziert werden.
2. Die beteiligten Organisationen, Initiativen und Einzelpersonen unterstützen sich gegenseitig, um die jeweiligen Aktivitäten zu stärken und öffentlich zu machen.
3. Unterschiedliche Positionen der Beteiligten über den Weg zur „Nachhaltigen Mobilität“ werden gegenseitig respektiert und in solidarischen Diskussionen beraten.
4. Im Netzwerk werden gemeinsame Schwerpunkte erarbeitet und gemeinsame Aktivitäten realisiert und öffentlicher Druck aufgebaut, um zukunftsfähige Verkehrslösungen kurz- und mittelfristig umzusetzen.
5. Verkehrsplanung, -entwicklung und -politik für die Region Osnabrück mit insgesamt ca. 550 000 Einwohnern (einschl. Lotte und Westerkappeln) wird regional betrieben und bezieht künftig bei allen Aktivitäten die gesamte Region ein.
6. Stadt und Landkreis Osnabrück, die Umland- und Landkreisgemeinden sollen die Verkehrswende als ein gemeinsames Projekt jenseits der jeweiligen Einzelinteressen betreiben.
7. Die Verkehrswende in der Region ist als ein Teil der Klima- und Energiewende zu realisieren.
8. Die Verkehrswende muss sozial gerecht erfolgen und die Arbeitnehmerrechte sind dabei zu stärken. Die Verkehrswende darf nicht zu Lasten gering verdienender Menschen realisiert werden, sondern muss deren Interessen und Lebenslage einbeziehen.
9. Die regionale Verkehrsentwicklung und die Verkehrswende sind als Teil der Daseinsvorsorge zu verstehen und müssen sich am Gemeinwohl orientieren.
10. ÖPNV, Rad- und Fußwege haben künftig Priorität und müssen bei der Neuaufteilung des Verkehrsraums ihren bislang verwehrteten Anteil bekommen.

Namensvorschläge

- Verkehrswende Region Osnabrück (VRO)
- Regional. Sozial. Ökologisch. Verkehrswende Osnabrück
- Netzwerk Verkehrswende Stadt Land Osnabrück